



Ministerium des Innern  
Bereitschaftspolizei  
1. Grenzbrigade (B)  
1. Grenzabteilung

10  
O.U., den 19.02.1962

003

1 x am 20.5.62  
07.00 am HÖL  
1 x am BZK 21.2.62 L/M

### Abschlussbericht

betr.: Versuchter Grenzdurchbruch im Abschnitt B 150 m südlich  
Wilhelmsruher Damme am 19.02.1962 gegen 01.40 Uhr.

#### I. Sachverhalt :

Am 19.02.1962 gegen 01.40 Uhr versuchten nachstehend aufgeführte  
5 Personen im Abschnitt B 150 m südlich vom Wilhelmsruher Damme  
die Staatsgrenze in Richtung Ost - West zu überschreiten.

#### Personalien :

- a) B [REDACTED], Dietrich  
geb. am [REDACTED] 1939 in [REDACTED]  
wohnhaft : [REDACTED]  
Beruf : Kraftfahrer, verheiratet 2 Kinder,  
Westverwandschaft: Vater in Reinfeldendorf
- b) T [REDACTED], Detlef  
geb. am [REDACTED] 1941 in [REDACTED]  
wohnhaft: [REDACTED]  
Beruf: Fräser im VEB Schleifmaschinenwerk Köpenick  
Westverwandschaft: 3 Tanten in Westberlin  
Mutter in Westdeutschland
- c) K [REDACTED], B [REDACTED]  
geb. am [REDACTED] 1941 in [REDACTED]  
wohnhaft : [REDACTED]  
Beruf : ohne, beschäftigt im VEB Wattenfabrik als  
Fließbandarbeiterin ( ist schwanger )
- d) S c h m i e l, Dorit  
geb. am 25.04.1941 in Berlin  
wohnhaft : Bin.-Niederschönhausen, [REDACTED]  
Beruf : Industriearbeiterin, arbeitet als Schneiderin  
( ist die Verliebte des T [REDACTED] )
- e) B [REDACTED], B [REDACTED]  
geb. am : [REDACTED] 1945 in [REDACTED]  
wohnhaft : [REDACTED]  
Beruf : Schüler, 3. Oberschule Niederschönhausen.

( Die in der Spitzmeldung angegebenen Personalien der Grenz-  
verletzer waren auf Grund ungenauer Übermittlung vom Stütz-  
punkt zum OpD zum Teil unrichtig )

Die Grenzverletzer bewegten sich an angegebener Stelle in gebück-  
ter Haltung in Richtung Staatsgrenze.



Die Handlung der Grenzverletzung wurde begünstigt durch den Ausfall einer Lampe der Grenzbeleuchtung. Zu dieser Zeit waren auf Posten 2 ( Friedhof Wilhelmsruh 150 m nördlich vom Nordgraben ) die Genossen Postenführer Gefreiter K [redacted] und Posten Gefreiter B [redacted] eingesetzt. Gefreiter B [redacted] bemerkte die Grenzverletzung und teilte seine Beobachtung dem Postenführer mit. Dieser befahl ihm einen Grenzdurchbruch durch Anwenden der Schusswaffe zu verhindern, da ein Anrufen auf die bestehende Entfernung von 200 m nicht möglich war. Gefreiter B [redacted] lief auf die Grenzverletzung zu und gab einen Warnschuß ab. Da die Grenzverletzung darauf nicht reagierten und den Graben des Grenzicherungssystems bereits überschritten hatten, gab er aus einer Entfernung von 150 m gezielte Feuerstöße, insgesamt 9 Schuß, auf diese ab, worauf die Grenzverletzung in Deckung gingen. Auf Posten 1 ( Wilhelmsruher Damm ) waren die Genossen Postenführer Gefreiter B [redacted] und Posten Sold. R [redacted] eingesetzt. Genosse B [redacted] bemerkte gegen 01.40 Uhr die Grenzverletzung als sie sich bereits auf dem 100 m Streifen befanden. Er lief in Richtung der Staatsgrenze, um den Grenzverletzern den Weg abzuschneiden. Während dieser Zeit wurde vom Posten 2 der Warnschuß abgegeben. Da sich die Grenzverletzung daraufhin weiter bewegten gab er 2 gezielte Schüsse und sein Posten Gen. R [redacted] 3 gezielte Schuß auf diese ab. Genosse B [redacted] lief auf die Grenzverletzung zu und forderte sie zum Aufstehen auf. 4 Personen kamen dieser Aufforderung nach, diese wurden von Sold. R [redacted] und Gefr. B [redacted] zum 3. Zaun zurückgeführt und bewacht. Durch das gezielte Feuer wurde die S c h m i e l , Dorit und der B [redacted], Eberhardt verletzt. Erstere erhielt einen Bauchschuß und der B [redacted], Eberhardt einen Lungensteckschuß. Gefreiter B [redacted] erhielt den Befehl den Stützpunkt über die Lage telefonisch zu informieren und einen Rettungswagen für die Verletzten anzufordern. Gefr. B [redacted] begab sich zu der verletzten Schmiel zurück und transportierte sie mit Hilfe des Gefr. K [redacted] zum Wilhelmsruher Damm und leistete ihr erste Hilfe. Die vom Stützpunktleiter des Abschnittes B ( VEB Bergmann-Borsig ) eingesetzte Reservegruppe traf kurz nach Festnahme der Grenzverletzung im Postenbereich ein und übernahm die zusätzliche Sicherung der Postenbereiche 1 und 2. Die Uffs. M [redacted] und S [redacted] transportierten die unverletzten Festnahmen ( B [redacted], Dietrich, - T [redacted] Detlef, - und K [redacted], Brigitte ) nach dem Stützpunkt A ( Blankenfelde ) wo diese vom Aufklärungsoffizier der I. Grenzabteilung, Hauptmann R [redacted], vernommen wurden. Auf seinen Entscheid wurden diese 3 Festnahmen der VPI Pankow übergeben. Kurz nach Eintreffen der Reservegruppe traf auch der Santra des VEB Bergmann - Borsig am Wilhelmsruher Damm ein. Die Verletzten ( Schmiel und B [redacted] ) wurden durch Oberfeldwebel M [redacted] ins VP - Krankenhaus Berlin abtransportiert. Nach Angaben des VP - Krankenhauses Berlin ist die Schmiel, Dorit ihrer Verletzung erlegen, wogegen beim B [redacted], R [redacted] keine Lebensgefahr besteht.

## II. Schlussfolgerungen :

Der verhinderte Grenzdurchbruch wird vor dem gesamten Personalbestand der Abteilung ausgewertet. Der Sold. R [redacted] wurde vom Kommandeur der I.G. zum Gefreiten befördert. Alle 4 handelnden Posten werden zur Auszeichnung mit der Medaille für vorbildlichen Grenzdienst eingereicht.

- Hauptmann -

/ S [redacted] /